

Da qualmten die Köpfe der Schachspieler

Kanton Zug 30 Teilnehmer, darunter 10 Junioren, trugen an der 1. Zuger kantonalen Blitzschach-Meisterschaft im Einkaufscenter Zugerland packende Duelle am Brett aus.

Die Schachvereine des Kantons Zug, namentlich SK Zug, SK Cham, SC Baar und die Chess Mates Zugerland, organisierten diesen neuen Schachanlass am vergangenen Samstag. Neben dem Kürren des Zuger Blitzmeisters stand für die Organisatoren im Mittelpunkt, die Bekanntheit des Schachsports zu fördern. Als Austragungsstätte wurde aus diesem Grund das Einkaufscenter Zugerland gewählt. Unterstützt wurde der Anlass von der Stiftung Zuger Jugendschach (finanziell und Wanderpokale), dem Innerschweizer Schachverband (Miete Spielmaterial) und Baumann Grafik & Gravuren GmbH (Rangpokale).

Viele Schachspieler lieben die schnelle Variante des königlichen Spiels. Das Teilnehmerfeld bildete sich aus allen Alterskategorien, vom U10-Junior bis zum Senior. Obwohl in nur einer Kategorie gespielt wurde, erfolgte die Rangierung der Junioren separat. Gespielt wurde nach dem Schweizer System. Das bedeutet, dass jeder Spieler in den neun Wettkampfrunden auf einen Gegner mit gleich vielen Siegen trifft. Das ist vergleichbar mit einer Pyramide. Am Ende steht ein klarer Sieger. Jedem Teilnehmer stehen pro



Die Siegertrios (jeweils von links nach rechts) bei den Erwachsenen: Matija Stauber (3), Roger Moor (1) und Olivier Moor (2). Und bei den Junioren: Fabian Frey (2.), Gavin Zweifel (1) und Timon Waser (3)

Runde fünf Minuten zum Grübeln zur Verfügung. Die Partie ist beendet, wenn ein Spieler schachmatt gesetzt wird oder die Bedenkzeit eines Strategen abgelaufen ist.

Hochkarätiges Teilnehmerfeld

Mit von der Partie waren die Zwillinge Roger und Olivier Moor. Beide sind als Internationale Meister (IM) in der Innerschweizer Schachszene natürlich keine unbeschriebenen Blätter.

Der IM-Titel wird vom Welt-schachbund Fide für die schachliche Leistung verliehen und ist unterhalb des Titels Grossmeister (GM) angesiedelt. Obwohl die Spielstärken von rund 1200 bis knapp über 2400 ELO reichten, war es für die zwei Topspieler kein leichtes Unterfangen: Denn die Gegnerschaft war nicht zu unterschätzen, und wie man so sagt, muss auch im Schach jede Partie zuerst gespielt sein. Die Köpfe im Zugerland qualmten:



Bild: PD

Man konnte die Räder in den Köpfen der Strategen arbeiten, ja beinahe rattern hören. Die Uhren, die den Spielern die Bedenkzeit anzeigten, liefen unerbittlich runter. Der eine lehnte sich zurück und plante seinen nächsten Zug. Der andere versuchte, mit schnellen Zugfolgen seinen Zeitrückstand auszugleichen. Wie man auch an diesem Turnier beobachten konnte, kann im Blitzschach eine Partie wortwörtlich in letzter Sekunde,

das heisst, mit einer Sekunde Differenz entschieden werden.

Nach neun Runden erreichten Roger Moor und sein Bruder Olivier mit acht Siegen und einem Remis je achteinhalb Punkte. Roger lag jedoch mit der besseren Buchholzwertung (Stärke der Gegner) vorn und spielte sich damit zum Zuger Blitzschachmeister. Sieben Siege erreichte Matija Stauber und damit den dritten Platz. Mit fünf Punkten erreichte Gavin Zweifel den

neunten Gesamtrang und wurde somit bester Junior. Fabian Frey und Timon Waser folgten auf den Plätzen zwei und drei.

Die Rangliste nach neun Runden

1. Moor Roger 8.5 (51.5), 2. Moor Olivier 8.5 (49.5), 3. Stauber Matija 7 (50.5), 4. Kovac Lubomir 6 (50), 5. Zoder Roland 6 (43), 6. Hamzic Osman 5.5(42.5), 7. Zweifel Richard 5 (55.5), 8. Musil Zlatko 5 (50.5), 9. Zweifel Gavin J 5 (48.5), 10. Frey Fabian J 5 (48), 11. Bozovor Lutfulloh 5 (40), 12. Müller Olaf 5 (39), 13. Koch Werner 5 (37), 14. Waser Timon J 4.5 (48.5), 15. Distel Tim J 4.5 (37), 16. Roth Tobias 4.5 (36), 17. Wisner Hansruedi 4 (46.5), 18. Schwager Josef 4 (40), 19. Kälin Bruno 4 (39), 20. Timme Alan 4 (38), 21. Villiger Jan J 4 (35.5), 22. Dubovac Kosta J 4 (34), 23. Dubovac Alexander 4 (28.5), 24. Ulrich Adalbert 3 (37), 25. Bachmann Julian J 3 (34), 26. Stutz Franz 3 (31), 27. Camenzind Ramon J 3 (31), 28. Camenzind Marco J 2 (35), 29. Bilgerig Fridolin J 2 (29.5), 30. Camenzind Paul 1 (29).

Für den Schachclub Baar: Georges Lipp